

Andreas-Fedorczuk

Name: Andreas Fedorczuk

Alter: 58 Jahre

Geburtsort: Salzgitter

1. (Wenn Du nicht aus Magdeburg oder direkter Umgebung stammen, was ist Dein Bezug zu unserer Stadt?)

Ich bin aus beruflichen Gründen nach Magdeburg gezogen. Seit dem 01.03. 2019 bin ich als Mitglied der Geschäftsführung der Städtischen Werke Magdeburg zuständig für den technischen Bereich. Seit dem 28.02.2019 bin ich Magdeburger. Meine Frau und ich haben Magdeburg kennen und lieben gelernt. Wir haben die Stadt an der Elbe ins Herz geschlossen und haben Magdeburg zu unserer neuen Heimat gemacht.

2. Was ist Dein Bezug zum 1. FC Magdeburg? Seit wann interessierst Du dich für unseren Club und wann hast Du dein erstes Clubspiel live im Stadion verfolgt?

Ich habe Magdeburg und die Magdeburger als sportbegeisterte Stadt kennengelernt. Die SWM sind als städtisches Unternehmen in der Region verwurzelt und langjähriger verlässlicher Sponsor des 1. FC Magdeburg. Mein erstes Clubspiel habe ich am 10.03.2019 im Stadion live verfolgt und war von der Stimmung im Stadion und der damit verbundenen Unterstützung der Mannschaft überwältigt. Leider ging das Spiel gegen Sandhausen verloren.

3. Seit wann bist Du Vereinsmitglied?

Seit 01.07.2021

4. Wenn man vom 1. FC Magdeburg spricht, steht hier ja oft die in eine Spielbetriebs-GmbH ausgelagerte Erste Männermannschaft im Fokus. Auch die Arbeit eines Aufsichtsrates wird oftmals primär am Erfolg der Herrenmannschaft bemessen. Dennoch besteht neben der GmbH ja auch noch der e.V. mit all seinen Mannschaften, Betreuern, Trainern, Spielern. Wie bedeutsam erachtest Du den e.V.? Und wo siehst Du dich selbst im Verhältnis GmbH <-> Verein bzw. ggf. später Dein Wirken als Aufsichtsrat in diesem Spannungsverhältnis?

Meine erste Mitgliederversammlung beim 1. FC Magdeburg war die außerordentliche Mitgliederversammlung am 17.10.2021. Hier habe ich das besondere Engagement der Mitglieder des Vereins kennengelernt. Es galt, die Situation des Clubs in der zurückliegenden Zeit aufzuarbeiten. Obwohl es hier deutliche Kritik an der Geschäftsführung der Spielbetriebs GmbH und auch an der Arbeit des Aufsichtsrates gab, war ich von dem Verlauf der Versammlung beeindruckt. Die gute inhaltliche Vorbereitung der Mitgliedervertreter und der Sprecher des Block U sowie die sachlich vorgetragenen Aspekte haben mir klar gemacht, dass die Mitglieder die „Erste Männermannschaft“ nicht nur im Stadion unterstützen, sondern auch mit ganzem Herzen hinter dem Verein stehen

Aufsichtsratswahl

und an einer guten Entwicklung sowohl der Spielbetriebs GmbH als auch des e.V. interessiert sind.

Hier hat sich für mich deutlich gezeigt, dass die Mitglieder des e.V. die Basis für den 1. FC Magdeburg bilden. Ohne die Unterstützung der Mitglieder kann sich die Spielbetriebs GmbH und der Verein nicht erfolgreich entwickeln.

5. Wo wir bereits ganz konkret beim e.V. sind: wohin sollte sich der Verein entwickeln? Wo siehst Du ggf. Defizite, wo Potenzial für weitere Entwicklungen?

Defizite sind in der außerordentlichen Mitgliederversammlung deutlich angesprochen worden. Ich vertrete die Meinung, dass die Arbeit der Gremien transparent dargestellt werden muss und die Kommunikation mit den Mitgliedern und Fans, insbesondere wenn es sportlich nicht so gut läuft, deutlich verbessert werden kann. So können auch Missverständnisse in der Kommunikation schneller ausgeräumt werden. Die Konzentration von kaufmännischer und sportlicher Verantwortung auf einen Verantwortlichen war ein Fehler, der in Zukunft vermieden werden muss.

Potenziale sehe ich in der gegenwärtig guten finanziellen Situation, der breiten Unterstützung bei Mitgliedern und Fans sowie in der breiten Unterstützung von Sponsoren und weiteren Partnern, die es zu pflegen und weiter auszubauen gilt. Entwicklungen im Bereich der Nachwuchsförderung halte ich für dringend erforderlich. Der Ausbau des Nachwuchsleistungszentrums muss dazu dienen, als Basis für junge Spieler aus der Region und dem eigenen Nachwuchs, den Weg in den Profi Bereich zu ermöglichen. Dies erhöht die Verbundenheit mit dem Verein und schafft weitere finanzielle Möglichkeiten für die Spielbetriebs GmbH. In diesem Zusammenhang sehe ich die bereits diskutierte Wiedereinführung der U 23 als einen weiteren wichtigen Aspekt der Entwicklung.

6. Welche Ziele sollte sich die Erste Herrenmannschaft des 1. FC Magdeburg setzen? Muss sich die Spielbetriebs-GmbH hier aus Deiner Sicht weiterentwickeln?

Die momentan gute sportlich Situation sollte dafür genutzt werden, die „Verantwortlichen“ an den Verein zu binden. Daher muss das Ziel für die „Erste Herrenmannschaft“ der Wiederaufstieg in die 2. Liga sein. Die Weichen hierzu müssen frühzeitig über die Gremien und die Spielbetriebs GmbH gestellt werden.

7. Insofern bei den vorherigen Fragen noch nicht genannt: Was sind Deine konkreten Ideen und Ziele, solltest Du in den Aufsichtsrat gewählt werden? Und wie möchtest Du diese ggf. anpacken?

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, die aus meiner Sicht wichtigsten erwähnten Maßnahmen zusammenzufassen:

Verbesserung der Kommunikation und der Transparenz zur Arbeit und den Entscheidungen der Gremien. Förderung des Nachwuchsleistungszentrums inklusive Neustart der U 23. Frühzeitige Bindung der für den Erfolg verantwortlichen Schlüsselpersonen. Um diese Ziele erreichen zu können, muss ein breiter Konsens innerhalb der Gremien

erreicht werden. Dafür möchte ich mich einsetzen.

8. Wen sähest Du gerne als Nachfolger von Peter Fechner im Präsidentenamts des 1. FC Magdeburg?

Der neue Präsident muss die breite Unterstützung sowohl der Mitglieder als auch der Gremien des Vereins haben. Aus meiner Sicht sollte Er/Sie vorrangig für das Miteinander und das Zusammengehörigkeitsgefühl von e.V. und Spielbetriebs GmbH stehen und dies aktiv in der Gremienarbeit aber auch z.B. über die AG Vereinskultur einfordern.

9. Wieso solltest ausgerechnet Du bei der Aufsichtswahl meine Stimme erhalten?

Im Laufe meiner beruflichen Laufbahn habe ich verschiedene Aufsichtsratsmandate und Verantwortung in Gesellschafterversammlungen übernommen. Ich bin es gewohnt, Entscheidungen vorzubereiten, zu hinterfragen, aber auch zu treffen. Auch in kritischen Situationen! Grundlage meiner Entscheidungen ist immer eine breite Information und das Gesamtwohl der Unternehmung.

10. Abschließende, freie Worte:

Durch meine kurze Anwesenheit in Magdeburg habe ich sicherlich nicht den ggf. gewünschten langjährigen Bezug zum 1. FC Magdeburg. Für das Aufsichtsratsgremium ist eine neue Zusammensetzung jedoch eine Chance für eine Neuausrichtung. Mit meiner Erfahrung und der unbelasteten Vergangenheit stehe ich für einen Neuanfang in der Arbeit des Aufsichtsrates des 1. FC Magdeburg.

Mit blau-weißen Grüßen

Andreas Fedorczuk

Magdeburg, den 23.11.2021